

FEUERWEHR Wendlingen - Baubeschreibung

Bauteil 1 – Umkleide Feuerwehr

Der geplante Umkleidebereich Herren + Damen sowie die Sanitärräume Herren im Erdgeschoss werden in herkömmlicher Bauweise – Betondecken und Mauerwerk – als Grenzbau erstellt.

Der Umkleidebereich wird auf der Rückseite des Bestandsgebäudes im Osten direkt an das bestehende Erdgeschoss angebaut und verbunden.

Die Wände werden innen und aussen verputzt, im Bereich der Sanitärräume werden Fliesen ausgeführt.

Die Böden werden alle gefliest und erhalten eine Fussbodenheizung.

Heizung, Sanitär, Lüftung und Elektro entsprechend Angaben Fachingenieure.

Die Belichtung erfolgt über Fensterbänder Nord und Süd (durch den Grenzbau auf der Ostseite nicht möglich), sowie über entsprechende Oberlichter. Alle Dachflächen erhalten eine Dachbegrünung.

Bauteil 2 – Lagerhalle

Die geplante Lagerhalle wird direkt an die Fahrzeughalle an die nördlichen 5 Achsen auf der Ostseite angebaut und die bestehenden Fensterelemente und Brüstungen abgebrochen, sodass Durchgänge in Fahrzeuggröße zwischen bestehender Fahrzeughalle und neuer Lagerhalle entstehen.

Gepplant ist die Ausführung in Stahlbauweise mit Sandwichelementen an Wänden und Dach.

Die Lagerhalle erhält auf der Ostseite 3 Sektionaltore in der Größe der bestehenden Torelemente.

Analog zur Fahrzeughalle wird ein Klinkerboden hergestellt.

Bauteil 3 – Jugendfeuerwehr

Die Räume der Jugendfeuerwehr mit Umkleide- und Sanitärräume getrennt nach Jungen + Mädchen werden auf dem geplanten neuen Umkleidetrakt der Feuerwehr errichtet, mit Abstand zur östlichen Grenze.

Der Zugang zu den Jugendräumen erfolgt über das bestehende Treppenhaus auf der Ostseite, mit einer Kragplatte als Übergang. Diese ist gleichzeitig eine Überdachung für den Zugang der Umkleideräume Herren und Damen im Erdgeschoss. Im bestehenden Treppenhaus muss hierzu eine Türöffnung hergestellt werden.

Die Wände und Decken der Jugendfeuerwehr werden analog zum Umkleidetrakt im EG hergestellt.

Die Böden werden gefliest, die Wände und Decken verputzt bzw. gestrichen, Wände im Sanitärbereich werden gefliest.

Der Übergang zwischen Bestand und Neubau erhält einen Plattenbelag, die restlichen Dachflächen werden begrünt.